

Ressort: Finanzen

Studie: Risiko für Altersarmut steigt in Deutschland weiter an

Berlin, 12.10.2015, 20:33 Uhr

GDN - Das Risiko für Altersarmut steigt einer Studie der Bertelsmann Stiftung zufolge in Deutschland weiter an. Während 2006 noch jeder zehnte Ruheständler von Altersarmut bedroht war, war es 2013 schon jeder siebte, so das Ergebnis der am Dienstag vorgestellten Untersuchung.

Besonders häufig betroffen sind demnach Frauen, Alleinstehende, Geringqualifizierte und Menschen mit Migrationshintergrund. Am niedrigsten war der Anteil armutsgefährdeter Menschen bei den über 65-Jährigen 2013 in Berlin, Sachsen und Hamburg. Das Saarland, Rheinland-Pfalz und Bayern wiesen die höchsten Quoten auf. Die hohe Armutsgefährdung in diesen drei Bundesländern steht der Studie zufolge im Zusammenhang mit niedrigen Frauenbeschäftigtenquoten und Einkommen in der Vergangenheit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-61575/studie-risiko-fuer-altersarmut-steigt-in-deutschland-weiter-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com